

# Refplatzbewerbung

## Beitrag von „muttisliebster“ vom 21. Mai 2003 20:10

Hallo,  
nachdem ich Eure Dispute und Hilfestellungen seit gut einem Jahr mit Interesse verfolge, komme ich an einen Punkt, an dem ich das erste Mal selber von Euren Erfahrungen zu profitieren hoffe. Ich bin im Examen (Uni-Hamburg. Lehramt Oberstufe/SekII) und habe nun von einem Freund gehört, dass man sich jetzt schon bei Schulen (in HH) vorstellen sollte, wenn man denn im Februar dort sein Ref beginnen will. Meine Frage lautet: Wird der Refplatz immer über eine zentrale Stelle vergeben, dann hätte meine Bewerbung direkt bei der Schule eh keinen Einfluss, oder haben Direktoren ein Mitspracherecht bei der Besetzung "ihrer" Refplätze?

Muttisliebster ohne jede Ahnung ?(<br>

---

## Beitrag von „Mia“ vom 22. Mai 2003 18:22

Wie's genau in HH ist, weiß ich leider nicht.

Hier in Hessen aber ist es jedenfalls so, dass eine Anforderung seitens der Schule (die eben über die Schulleitung erfolgt), deine Chancen auf einen Ref.platz an dem entsprechenden Stud.seminar ungemein erhöht. Und anfordern wird dich eine Schule natürlich erst dann, wenn sie dich kennt und haben möchte. Insofern könnte eine frühzeitige Bewerbung sicher nicht schaden.

Auch wenn dich die Schule nicht anfordern möchte, ist es trotzdem besser, sich bereits beworben zu haben, da die Direktoren durchaus Mitspracherecht bei der Besetzung ihrer REf.stellen haben und sie bekannte Namen sicher lieber nehmen als "die Katze im Sack".

LG,  
Mia<br>

---

## Beitrag von „Laura83“ vom 3. August 2003 14:56

Genau das (was Mia sagt) habe ich auch über Niedersachsen gehört. Kontakte lohnen sich also, bestimmt auch in HH.

<br>